

Antibiotika in der Nutztierhaltung - Position der Schweineproduktion -

Dr. Jürgen Harlizius
Leiter Schweinegesundheitsdienst
Landwirtschaftskammer NRW
(Mitglied im Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e.V.)

Gliederung

- ▶ Schweinegesundheitsdienst
- ▶ Entwicklung der Schweinehaltung
- ▶ Tiergesundheitsmanagement
- ▶ Aktuelle angewandte Forschung
- ▶ Position zum Antibiotikaeinsatz

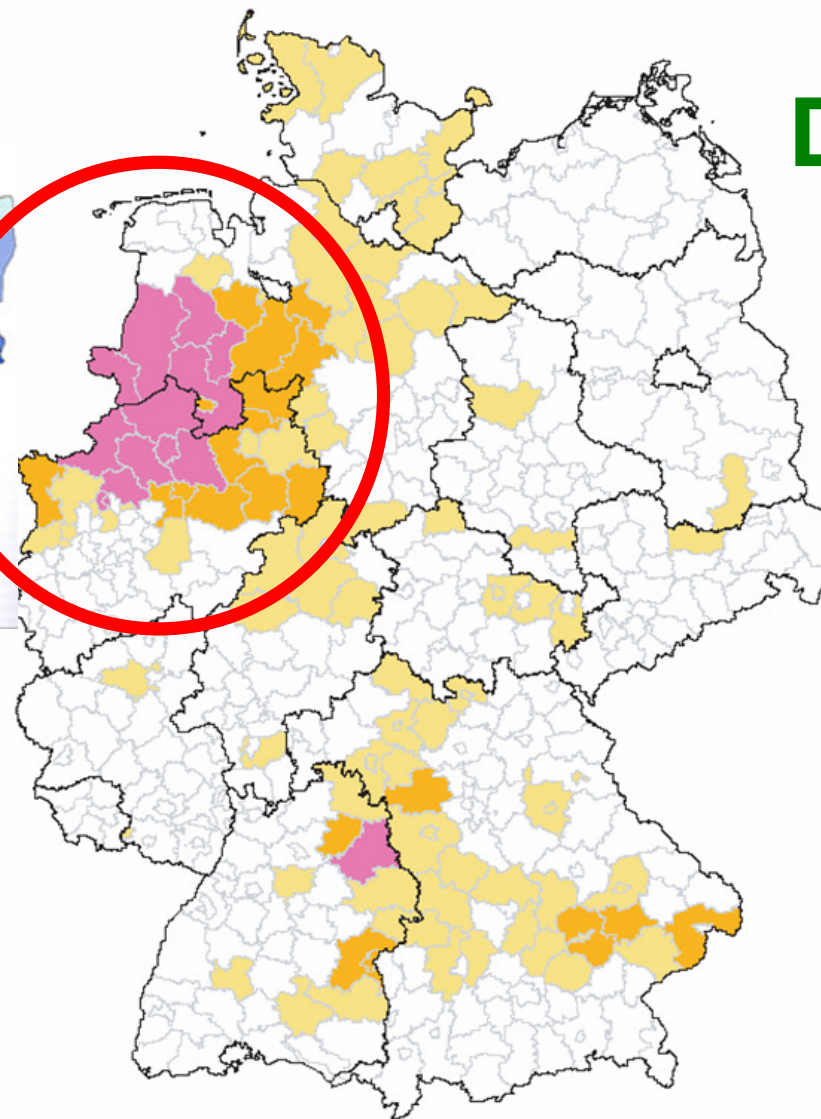
- ▶ I.d.R. Körperschaft des öffentlichen Rechts (z.B. TSK, LWK)
- ▶ Fachtierärzte
- ▶ Unabhängige Beratung zur Sicherung der Tiergesundheit in der Schweinehaltung
- ▶ Zusammenarbeit mit allen Beteiligten aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft (*Vet.-Behörden, Hoftierärzte, Produktionsberater, Zucht, Besamung usw.*)
- ▶ Fortbildung
- ▶ Fachgutachten
- ▶ Zertifizierung
- ▶ Angewandte Forschung









	Sauen	Mast- schweine
NRW	26 %	21 %
NDS	33 %	25 %

NL

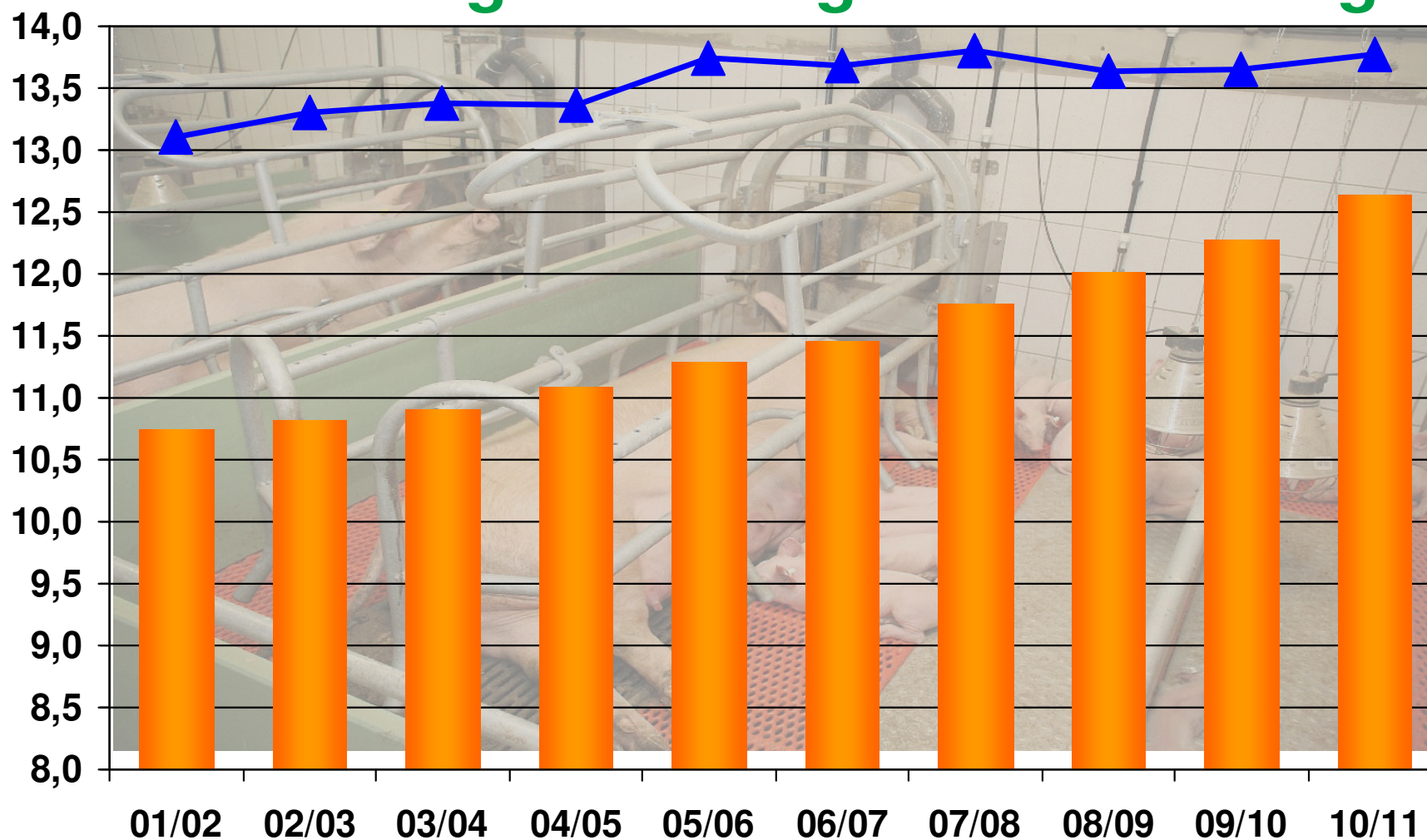


D



Schweine / 100 ha oder 1 km ²			
NL		D	
> 500			> 500
300 – 500			250 – 500
100 – 300			100 – 250
0 – 100			0 – 100

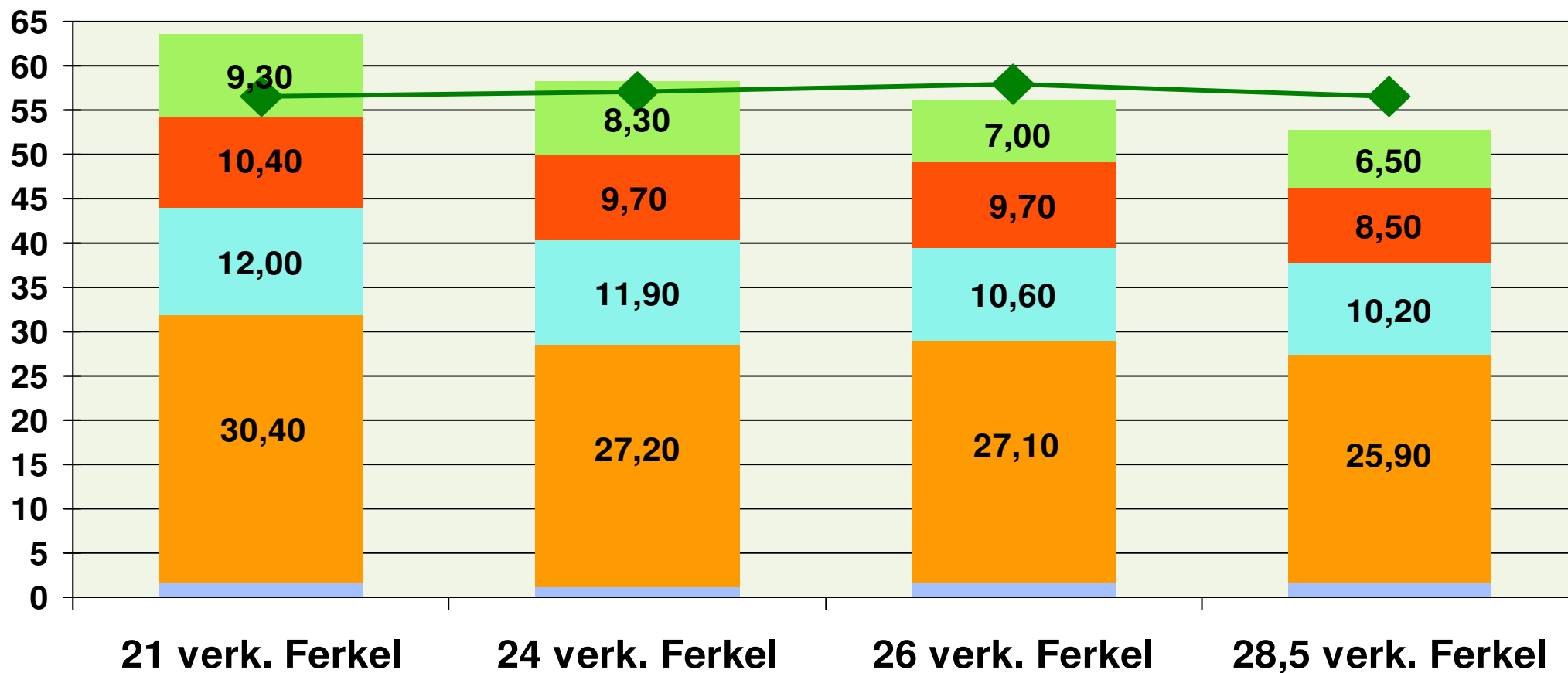
Entwicklung der biologischen Leistung




leb. geb. Ferkel/Wurf

Saugferkelverluste %

Produktionskosten in Abhängigkeit von der Leistung (alle Angaben in €/Ferkel)




 Viehzukäufe*

 Sonstige Kosten gesamt

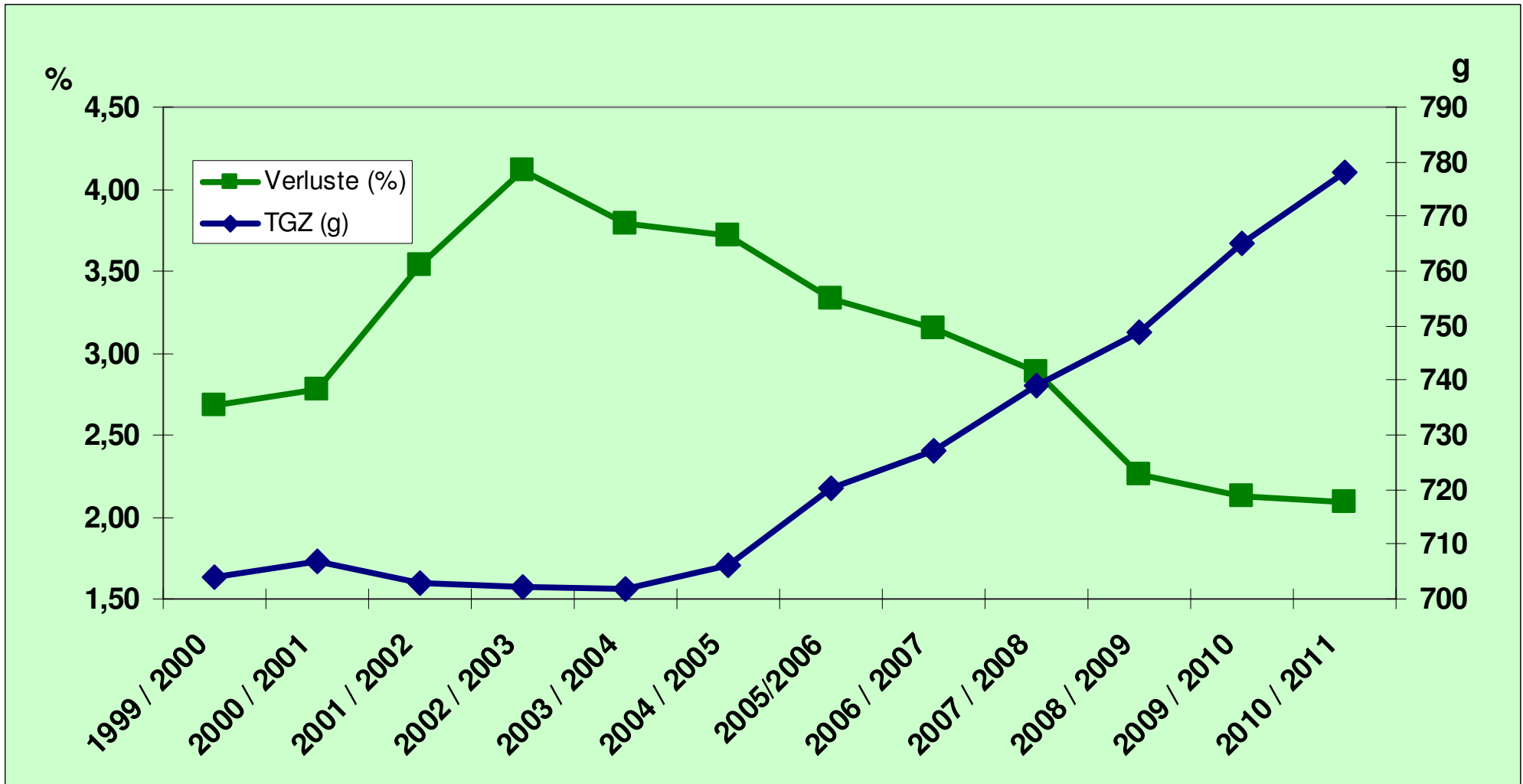
 Lohnansatz

 Futterkosten

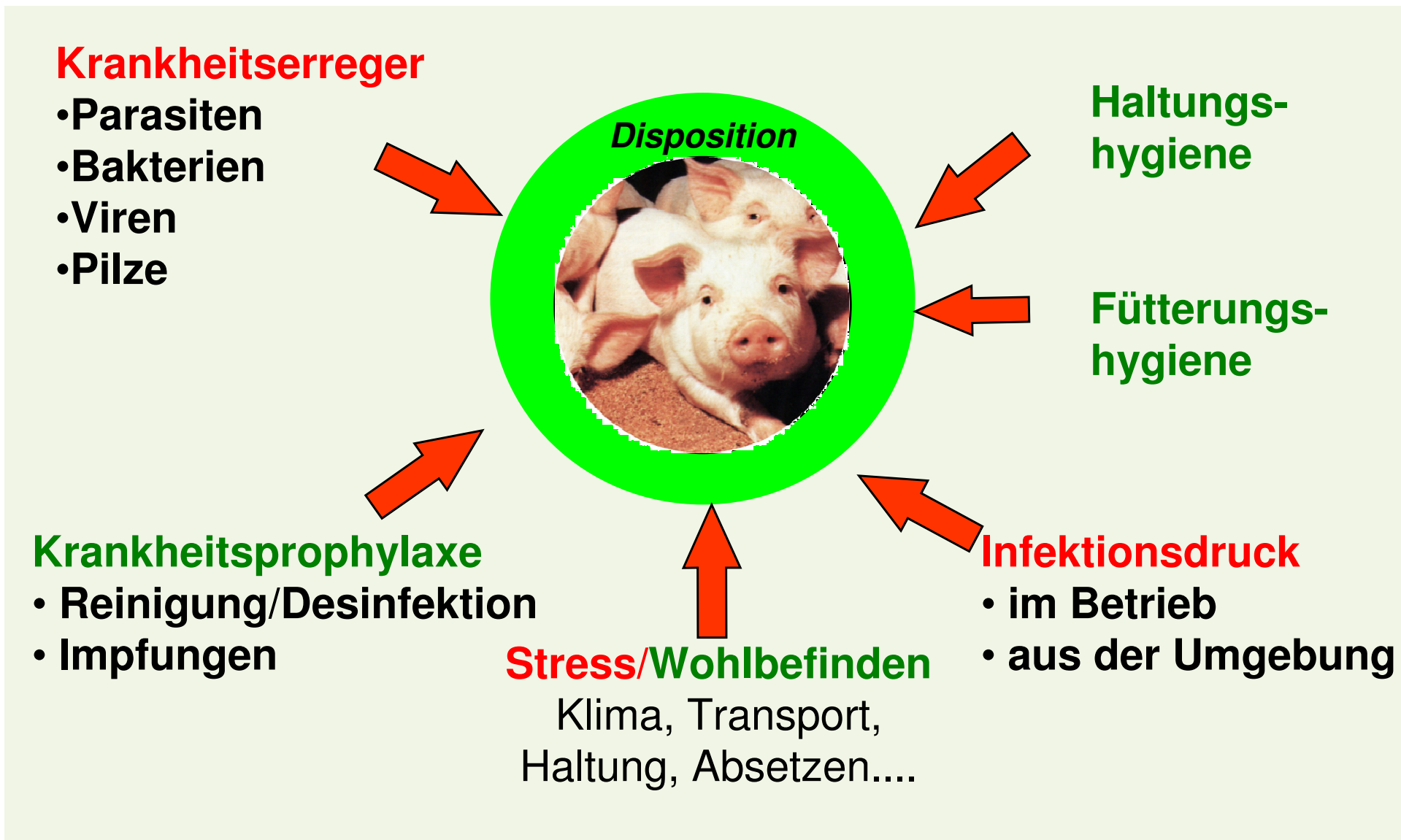
 Gebäudekosten + Zinsansatz

 Ferkelerlös (bei 29-30 kg)

Entwicklung der Verluste und Tageszunahmen in der Mast



Das Tier in Abhängigkeit von Umwelt und Management



Hygiene früher/heute



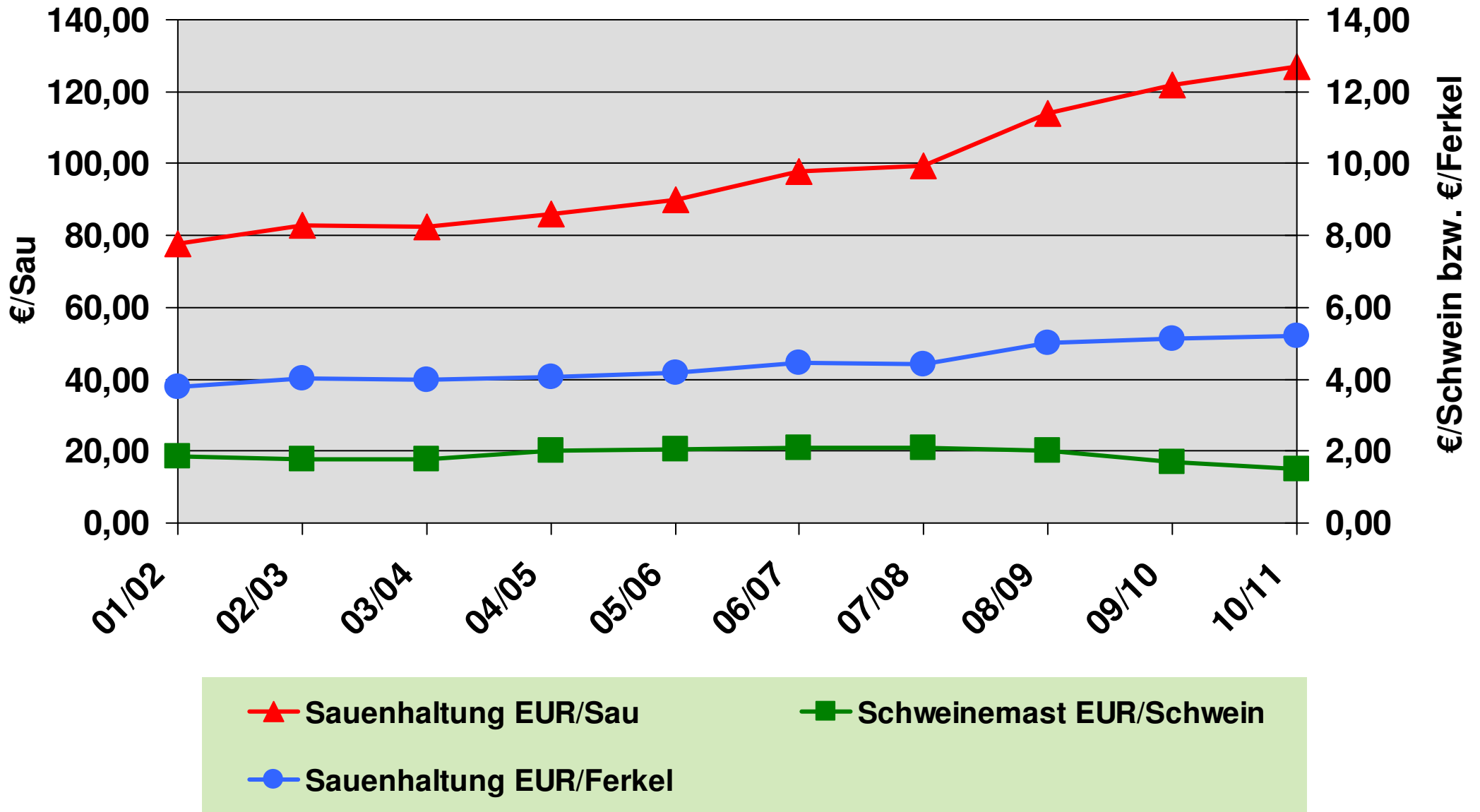
Hygiene früher/heute



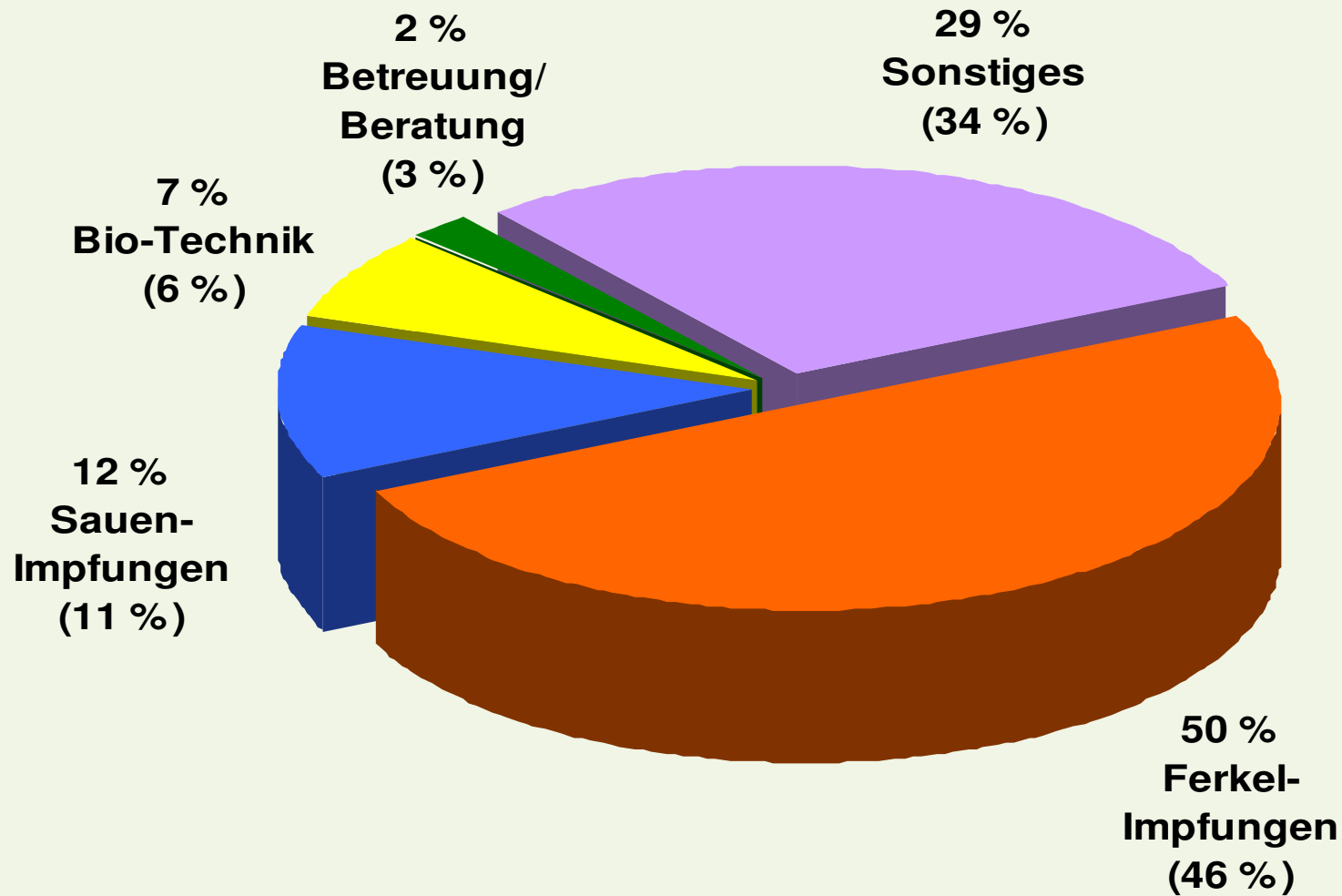
Modernes Hygienemanagement



in der Ferkelerzeugung und Schweinemast



(36 Betriebe mit schweren Ferkeln ca. 130 €/Sau, davon für...)



Werte in () = Vorjahreswerte

Antibiotika EU Verbrauch

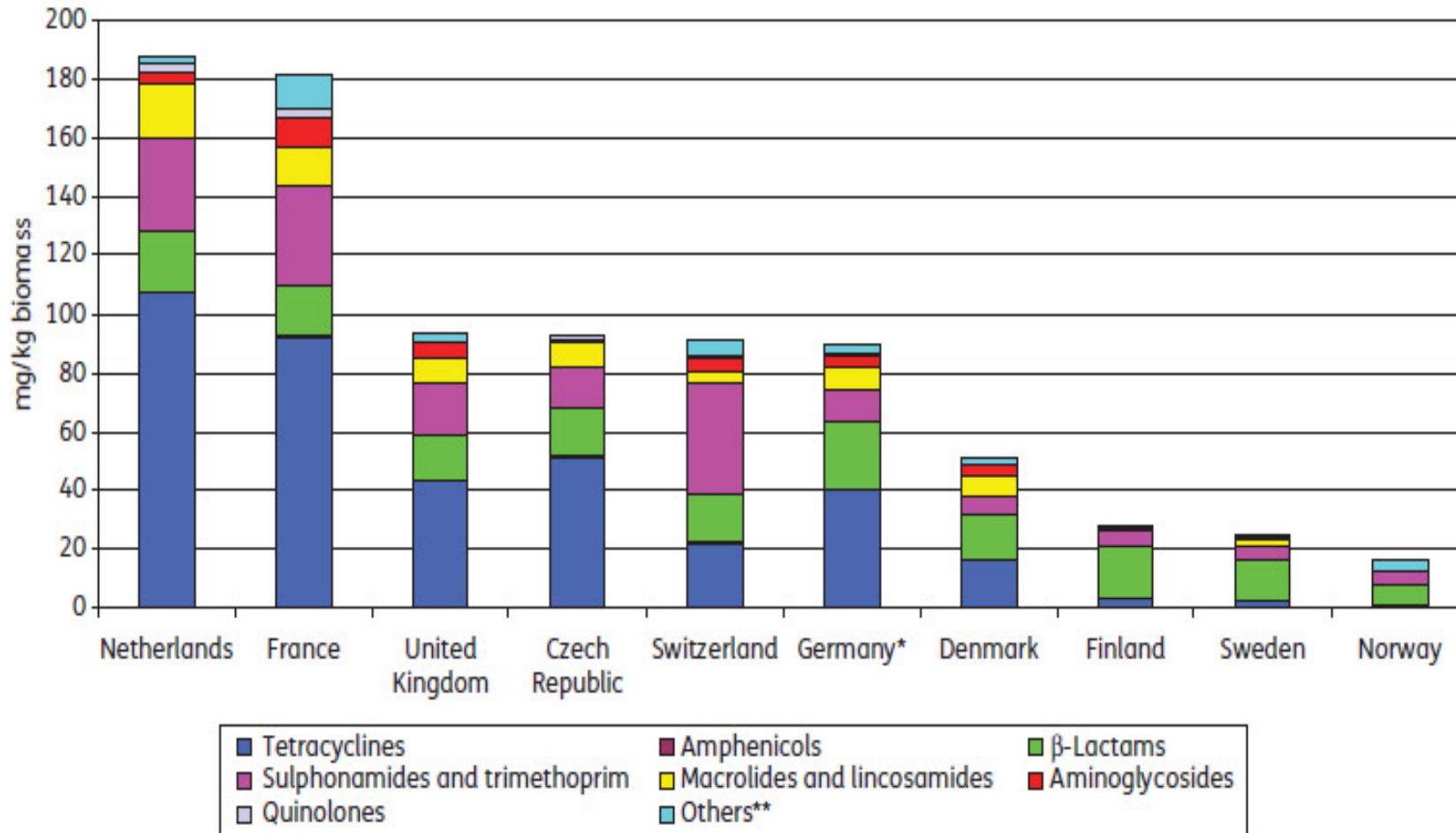
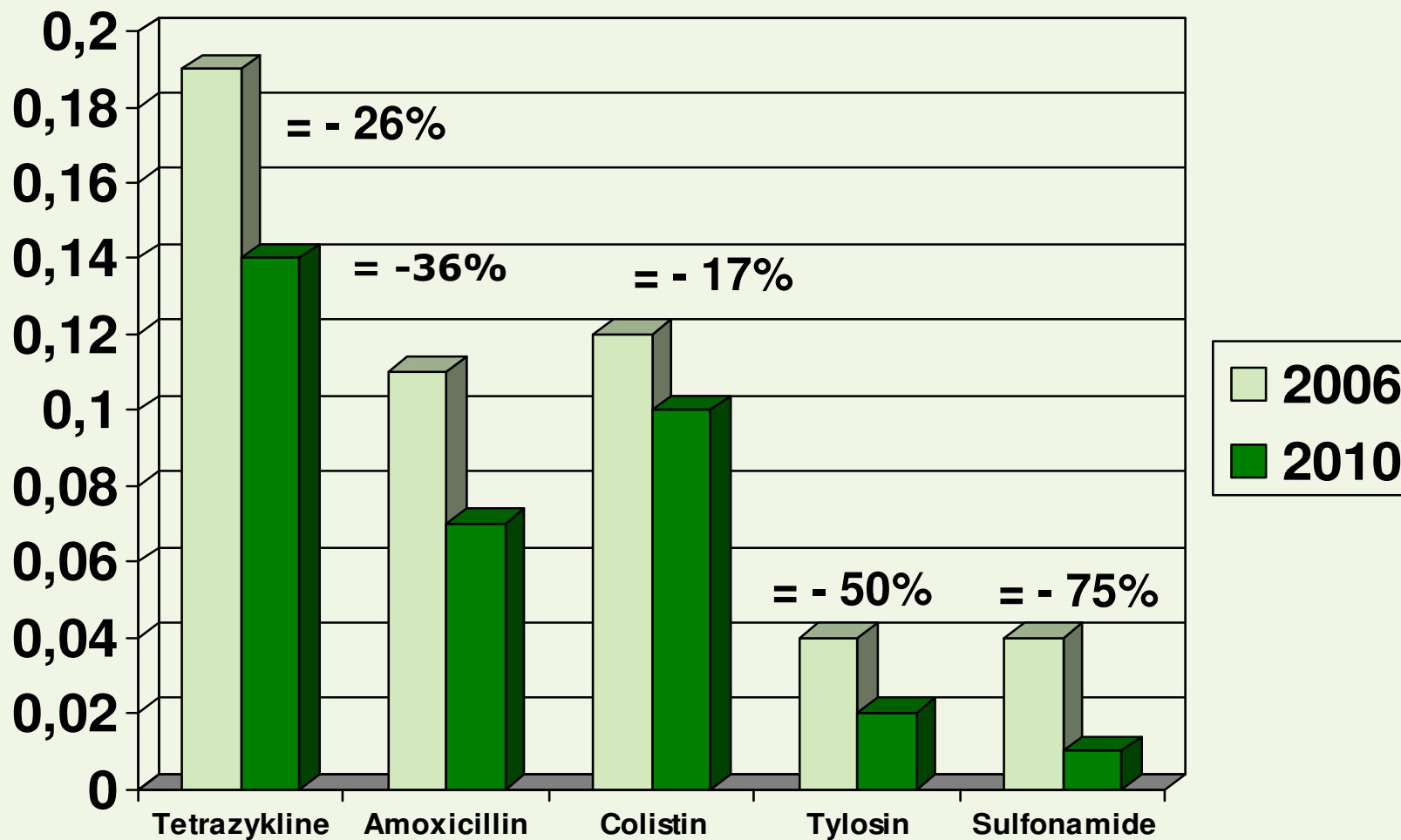


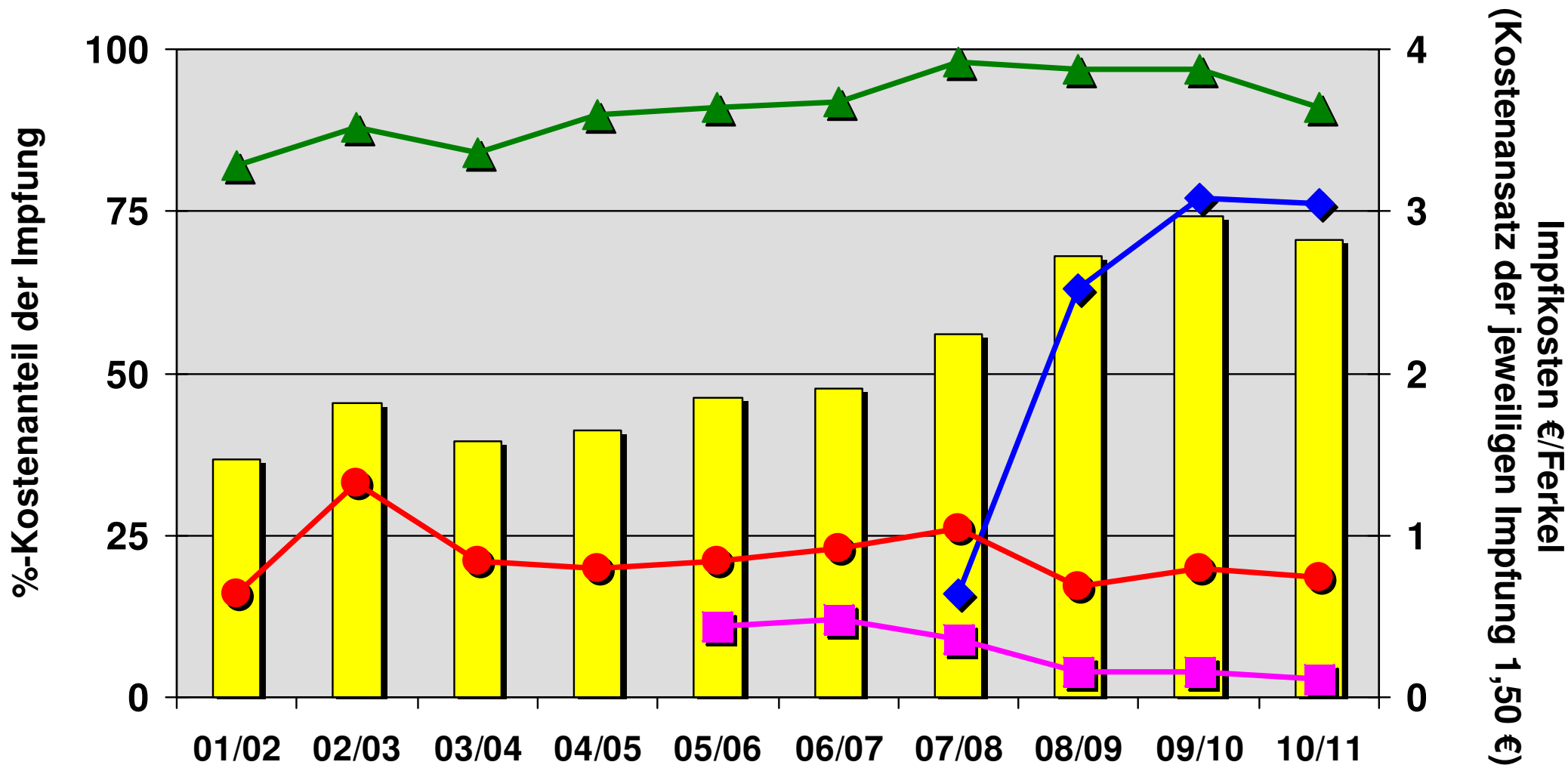
Figure 1. Amounts, in mg, of veterinary antibacterial agents sold in 2007 per kg biomass of pig meat, poultry meat and cattle meat produced plus estimated live weight of dairy cattle. *2005 data. **The substances included vary from country to country.

Antibiotikareduktion in einer Schweinepraxis in NRW

g/ kg Schwein



Impfmaßnahmen bei den Ferkeln



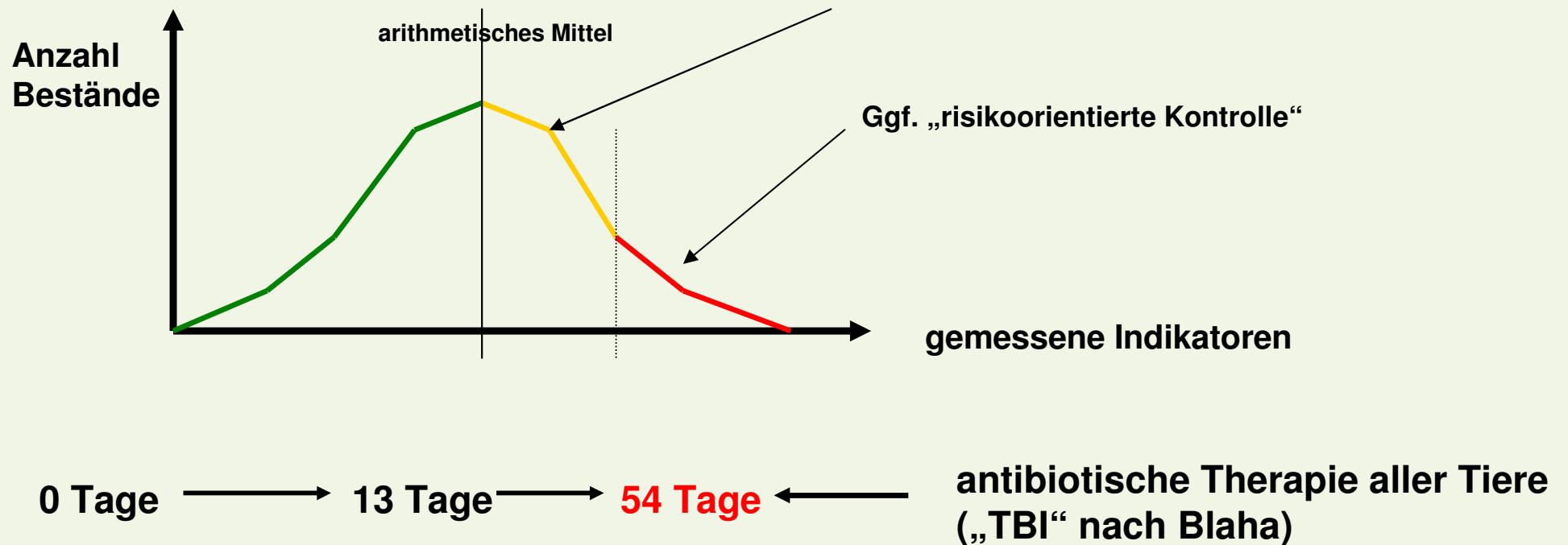
Impfkosten
 % Mycoplasmen
 % Circo
 % PRRS
 % Ileitis

Benchmarking nach Prof. Blaha: Die Schlechten finden!




Mortalitätsraten, Organbefunde, Tierbehandlungsindex u.a.m.

Reale Zahlen aus einer Erzeugergemeinschaft (Dissertation in Bakum):

Bedarf an gezielter tierärztlicher Bestandsbetreuung



Aktuelle Forschung

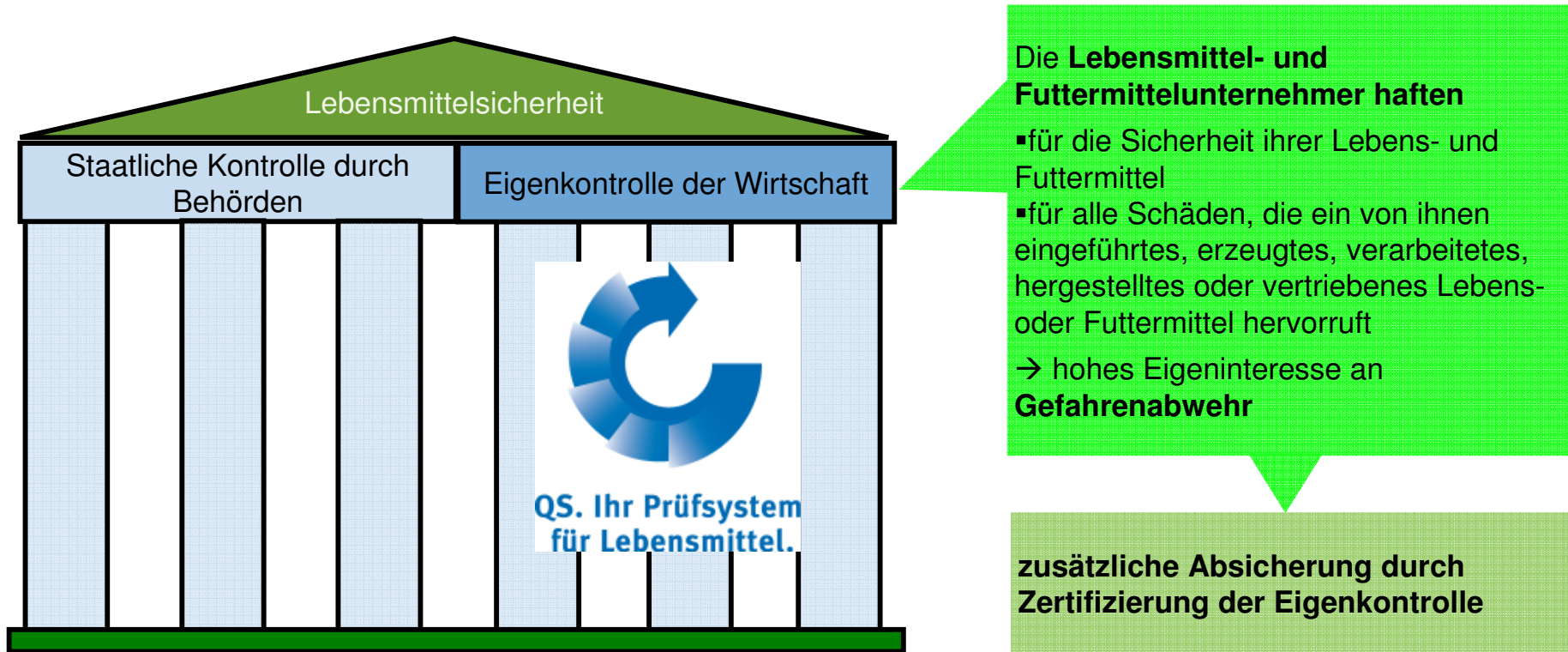
- ▶ Arzneimittelinsatz (Erfassung, VetCAB Studie) 
- ▶ MRSA Frühwarnsystem 
- ▶ Grenzüberschreitende Screeningprogramme 
- ▶ Ziel 2 Cluster NRW: Gesunde Tiere gesunde Lebensmittel

- ▶ : Entwicklung von genetischen Markern zur

Infektabwehr und Resistenz im Atemtrakt des Schweines (IRAS)

Zwei Bausteine in der Qualitätssicherung u. Lebensmittelsicherheit

- Wachsende Eigenverantwortung – Verordnung (EG) 178/2002



Das Selbstverständnis

- ▶ **Schweinehaltung** = Lebensmittelproduktion
- ▶ **Tiergesundheit** = Tierschutz
= Basis für Lebensmittelsicherheit = Verbraucherschutz
- ▶ **Hygiene, Hygiene, Hygiene**
- ▶ **Wenn nötig und möglich Immunprophylaxe**
- ▶ **Antibiotika so viel wie nötig, so wenig wie möglich**

Die Position

- ▶ **Wir wollen Antibiotika reduzieren**
- ▶ **Völliger Verzicht ist nicht sinnvoll**
- ▶ **Probleme erkennen und beraten**
- ▶ **Eigenkontrollsysteme (wie z.B. Mastauswertung)**